CLOSEUP
BREMEN

2024-2025

MEDIENSTIPENDIUM

CLOSEUP BREMEN

RAUM – ZEIT – GELD

NEUN MONATE LANG:

FINANZIERUNG
MENTORING & QUALIFIZIERUNG
VERNETZUNG
ÖFFENTLICHKEIT

nordmedia

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

Freie Hansestadt Bremen

radiobremen

JURY

Franziska Pohlmann (Bold & Salty Filmproduktion),
Canan Venzky (Straßentauben Kollektiv),
Ole Bast (Referent für Startups & Kultur- und Kreativwirtschaft bei der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation),
Eva Koball (bremen digitalmedia),
Felicia Reinstädt (Radio Bremen),
Anika Fenske (nordmedia)

AUS IDEEN WERDEN
FORMATE

SICHTBARKEIT
VON SOLIDARISCHER FÜRSORGE

Die Initiative „Collective Care Lab Bremen“ schafft ein hybrides Forum zur Belebung der Bremer Innenstadt und Sichtbarkeit von Care-Arbeit sowie ihren Akteur:innen. In einem temporären Leerstand wird über drei Tage ein kuratiertes, audiovisuelles Programm angeboten, das Performances, Talks & Workshops umfasst. Im Zentrum steht eine experimentelle, multidimensionale Videoinstallation, ergänzt durch ein Social-Media-Archiv.
Der interdisziplinäre Ansatz verbindet audiovisuelle Medien mit performativer Praxis und digitaler Teilhabe. Ziele: marginalisierte Perspektiven einbeziehen, Räume für Austausch schaffen und langfristige Netzwerke für solidarische Fürsorge aufbauen!

HYBRIDES FORUM ZU CAREARBEIT IN DER INNENSTADT

„Care-Arbeit ist unsichtbar, aber systemrelevant.
Mit dem Collective Care Lab schaffen wir in Bremen Raum für Austausch, Sichtbarkeit und kollektive Sorgepraxis – künstlerisch, politisch und solidarisch. Denn Care gelingt in Gemeinschaft besser als allein.“

- COLLECTIVE CARE LAB BREMEN -

COLLECTIVE CARE LAB BREMEN

JANIS FISCH, CLARA ALISCH, ANASTASIA ZELLER, LEONARD ROKITA
MIT SANDRA LACHMANN

2025

KOLLEKTIVE ZUSAMMENARBEIT ALS

KUNSTFORM

In der Bremer Kulturkneipe „Horner Eck“ entsteht „Destroy?!“: Das Team entwickelt gemeinsam mit einem lokalen Chor und Kneipen-Stammgästen eine experimentelle, multimediale Oper, die sich mit spekulativen Zukunftsvisionen auseinandersetzt. Im Mittelpunkt stehen relevante Themen wie Klimawandel, Naturkatastrophen und weltweite Ungleichheiten. „Destroy?!“ aktualisiert die klassische Form der Oper und nutzt den offenen Raum der Kneipe, um die Fragen zu stellen: „Was wollen wir erhalten, was wollen wir verwerfen?“.
Durch Workshops und kollektives Arbeiten werden Musik, Libretto, Bühnenbild und Regie gemeinsam gestaltet. Zudem werden Teile der Oper in Videoform vorproduziert, um die künstlerische Vision zu ergänzen.

MULTIMEDIALES, PARTIZIPATIVES OPERNFORMAT

„Das Herz der Oper Destroy?! ist das Horner Eck – und die Menschen, die es beleben. Gemeinsam mit Stammgästen, Künstler:innen und Chor fragen wir: Was bleibt, wenn alles fällt? Eine spekulative Oper zwischen Tresen, Zukunft und Zusammenleben.“

- DESTROY?! -

EMOTIONAL
ERLEBBARE WETTERVERÄNDERUNGEN

Der Klimawandel gehört zu den größten globalen Herausforderungen unserer Zeit. Um das Ausmaß und die Dringlichkeit dieser Problematik zu verstehen, sind wissenschaftliche Daten über Temperaturanstiege, CO_2-Emissionen und Veränderungen der Wetterbedingungen von entscheidender Bedeutung. Das transdisziplinäre Format von „Klima-Klang" nutzt die innovative Methode der Sonifikation, um den Klimawandel musikalisch erlebbar zu machen. Durch die Kombination mit einer begleitenden Videoausstellung wird das komplexe Thema des Klimawandels auf eine anschauliche und emotionale Weise vermittelt.

SONIFIKATION UND VISUALISIERUNG DES KLIMAWANDELS

„Wissenschaft und Kunst: Bei Klima-Klang verschmelzen präzise Nordseedaten mit Musik und Tanz zu einer emotionalen, tiefgründigen Performance – berührend und überraschend. So entsteht eine vielschichtige Zusammenarbeit, die uns Naturwandel sinnlich erleben lässt."

- KLIMA-KLANG -

KLIMA-KLANG

FLORIAN WIENCE, NADEZHDA SOKOLOVA, ANNA PAGNONE
MIT DER INFORMATIONGESELLSCHAFT

2025

KINO ALS ORT
FÜR KÜNSTLERISCHEN AUSTAUSCH UND LIVE-ERLEBNIS

Das Kollektiv „Samandar International“ stellte eine generative, audiovisuelle Liveperformance im City 46-Kino auf die Beine. So gab es via Unreal Engine live-generiertes Puppenspiel, eine Gaming-Performance unter Einsatz von 3D-Scanning-Technologie und ein Virtualspiel mit Live-Audio von Beta-Legende Kidkanevil. Künstler Timnotsimon verzauberte das Kino mit Ballon- und Lichtinstallationen, Pausenfüller war Mario Kart-Zocken auf der Kinoleinwand. Das Network of Creatives vernetzte beim Get-together erfolgreich viele kreativschaffende Personen in Bremen.

LIVE GENERIERTE, AUDIOVISUELLE GAMINGSHOW IM KINO

Samandar International ist ein kollektives Labor für audiovisuelle Experimente und Forschung – zwischen generativer Echtzeitgrafik und *non-dance* Musik entstehen hybride Formen, in denen Künstler:innen neue Wege der Produktion, Präsentation und Begegnung entwickeln.“

- SAMANDAR INTERNATIONAL -

SAMANDAR INTERNATIONAL

RUI NACUMBIZE, NURAH FARAHAT, MICHAEL HÄßLER
MIT DIE INFORMATIONGESELLSCHAFT

2024

FORMAT FÜR INDIVIDUELLE

TRAUERWEGE

Das Team „Kennst du das auch?“ entwickelt einen Audiowalk, der sich mit den Themen Tod und Trauer auseinandersetzt – und veranstaltet einen ersten Probedurchlauf. Ausgestattet mit der Actionbound-App und Kopfhörern steuern die eingeladenen Proband:innen und Mentor:innen selbstbestimmt durch den Bremer Bürgerpark. Neben den voreingestellten Audiosegmenten durch das Team ermöglicht die App den Nutzenden eigene Gedanken in Form von Kommentaren und Sprachnachrichten hinzuzufügen. Diese partizipativen Momente bieten ihnen die Möglichkeit, auch eigene Emotionen festzuhalten.

PARTIZIPATIVE AUDIOWALK-APP

„Trauer ist keine Wunde, die nur verheilen muss. Sie gehört zum Leben wie die Freude, doch bekommt sie oft wenig Aufmerksamkeit. Unser Audiowalk nimmt alle an die Hand, die Trauergefühlen für einen Moment Platz geben und sie erkunden wollen:
Im Zuhören, Innehalten, selber Sprechen oder Schreiben –
auf Pause drücken und weitergehen.“

- KENNST DU DAS AUCH ? -

KENNST DU DAS AUCH ?

JANNA ROHLOFF, FARINA ELENSCHNEIDER, FRANZISKA BAUER
MIT VOMHOERENSEHEN

2024

WORKSHOPS & ÖFFENTLICHKEIT

RAUM FÜR KOLLABORATION

Für mutige Formate braucht es nicht nur Kreativität und Innovationsgeist, sondern auch einen Blick auf das Geschäftsmodell.
Das Programm CLOSEUP Bremen bietet die Möglichkeit, beides zu vereinen, und gibt damit den Anstoß für die Etablierung der Formate.

REBEKKA PAUL, equihub

Für mich sind die Jungen und Kreativen Innovationstreibende für die etablierte Wirtschaft und damit unverzichtbar für einen wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandort Bremen.

OLE BAST, Referent für Startups & Kultur- und Kreativwirtschaft bei der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

CLOSEUP Bremen verknüpft unkonventionell und innovativ kreative Köpfe mit der Bremer Medienszene und ihren Akteur:innen. Ein tolles Tool für die Ideen von morgen.

ANETTE UNGER, Leitwolf Filmproduktion

SUPPORT

Wir setzen auf die guten Ideen junger Talente.

KAI STÜHRENBERG, Staatsrat für Häfen bei der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

Das Besondere an der Medienszene in Bremen ist der kollegiale und offene Umgang zwischen allen Beteiligten, ganz ohne Konkurrenzgedanken. Es freuen sich alle über die Erfolge der Anderen.

MAJO USSAT, Alte Schnapsfabrik

Es ist spannend zu sehen, wie sich die Medienlandschaft in den letzten Jahren entwickelt hat. Wir verfolgen diese Entwicklung mit großem Interesse! Wir unterstützen gerne Projekte aus diesem Bereich und beraten sie von der Idee bis nach der Gründung. Wir geben Feedback, qualifizieren und coachen sie.

STARTHAUS BREMEN

Wir wollen uns überraschen lassen von unerwarteten Themen, Blickwinkeln und Erzählweisen. Dafür muss man die Kreativen manchmal einfach machen lassen und nur im Hintergrund unterstützend zur Seite stehen, finanziell und fachlich. Entwicklungsförderung ist extrem wichtig für das Gelingen von Projekten.

SASKIA WEGELEIN-GOLOVKOV und ILONA RIEKE, Filmbüro Bremen

Bremen ist eine Stadt, in der Vielfalt gelebt wird. Das spiegelt sich auch in einer bunten Medienszene wieder. Programme wie CLOSEUP bringen diese kreativen Kräfte zusammen und sorgen für wichtige Impulse.

BJÖRN PORTILLO, hmmh

Innovative Medienformate aus Bremen haben eine lange und gute Tradition in der ARD – und momentan einen Lauf! Wo lauft ihr hin?

HELGE HAAS, Radio Bremen

Lasst uns Ideen fördern, die so gewagt sind, dass sie in größeren Standorten übersehen werden – in der berechtigten Hoffnung, hier in Bremen einen Moonshot zu landen.

NORMAN BREITLING,
Klub Dialog

Für einen erfolgreichen Innovations- und Wirtschaftsstandort ist es unerlässlich, dass wir auch junge innovative Talente mit niedrigschwelligen und unbürokratischen Angeboten wie CLOSEUP Bremen bei der Umsetzung ihrer Ideen unterstützen. Wir wollen so auch dazu beitragen, dieses Potenzial am Standort zu halten.

KRISTINA VOGT, Senatorin für Wirtschaft,
Häfen und Transformation

In Bremen kann man besonders gut kreativ arbeiten, weil hier alle natürlichen Denkräume, die eine Stadt bieten kann, mit dem Fahrrad erreichbar sind. Dazu gesellen sich viele kreative Köpfe und eine frische Brise, die einem den Kopf frei pustet, wann immer es gerade nötig ist.

EVA KOBALL, bremen digitalmedia

Mich überraschen Formate, die abseits der Komfortzone entstehen, mit Mut zu neuen Skills und zu klaren Botschaften außerhalb der Filterblase.

CORNELIA HOLSTEN, Bremische Landesmedienanstalt

Womit kann ein Medienformat heute noch überraschen? Ich bin mit frischen Perspektiven, seien es originelle Darstellungsformen oder auch Einblicke in ungewohnte Milieus, zu begeistern.

BÄRBEL PETERS, Radio Bremen

Innovation heißt nicht, dass man mit der Brechstange versucht, Medienformate zu entwickeln, die „neuartig" sind, aber am Nutzer vorbeigehen. Wer innovativ sein will, muss dabei immer die Nutzerperspektive mitdenken.

DUYGU GEZEN, funk

CLOSEUP Bremen ergänzt die Förderung der nordmedia um mutige, innovative Formate mit branchenübergreifenden Perspektiven. Gleichzeitig wird die vielseitige Aufstellung der Bremischen Medienszene genutzt, um den Standort durch die Qualifizierung der Teams nachhaltig weiterzuentwickeln.

MEIKE GÖTZ, nordmedia

Medienpraxis ist ein wesentlicher Bestandteil der Medien-/Kommunikationsstudiengänge an der Uni Bremen. Durch eine enge Vernetzung und Kooperation mit regionalen Unternehmen und Organisationen fördern wir den kreativen Nachwuchs und unterstützen so die Umsetzung innovativer Ideen im medienbezogenen Berufsfeld.

CORNELIA DRIESEN, Zentrum für Medien-, Kommunikations- und Informationsforschung

MENTORING

DURCH DIE BREMER SZENE

BESONDERER WEBCONTENT

MIT SIMON WENKELEWSKY

CLOSEUP Bremen ist das Förderprojekt, das Bremen bisher gefehlt hat: Es hat einen einfachen Zugang und ist auf Vernetzung ausgerichtet. In Bremen passiert viel zu viel im Verborgenen und Talente werden an Berlin, Hamburg oder Köln im Glauben verloren, Bremen reiche als Standort nicht aus. Das ist aber grundlegend falsch, wie ich finde. Wer Hollywood will, muss nach Hollywood gehen – alles andere findet auch in Bremen statt.

manymany.de

INNOVATIVES ENTWICKELN

MIT JÖRG ENGSTER UND NINA BITTCHER

Die besten Ideen entstehen immer dann, wenn man nicht nur im eigenen Saft schmort.

informationsgesellschaft.com

STORYTELLING

MIT PETER ROLOFF

CLOSEUP Bremen ist eine Verlockung, setzt Fantasie und Energien für Innovationen frei. Ein Push für uns kreative Medienmacher:innen – in Bremen.

maxim-film.de

CONTENT REALISIEREN

MIT SANDRA LACHMANN

Digitale Communities sind echte Booster für Projekte. Es lohnt sich deshalb immer, Social Media von Beginn an mitzudenken und den kreativen Prozess mit Content zu begleiten. Die tollen CLOSEUP Bremen-Formate haben das mehr als verdient.

sandra-lachmann.de

PREISGEKRÖNTE
WEB- & TV-FORMATE

MIT CHRISTIAN TIPKE

Ich freue mich, dass es jetzt die Möglichkeit gibt, mit einer guten Idee relativ unbürokratisch eine Förderung zu bekommen und aus Ideen Projekte und Perspektiven entstehen zu lassen. Das stärkt die als Innovationsmotor bekannte Bremer Filmszene, da gute Projekte nun dort umgesetzt werden, wo die Ideen dazu entstanden sind.

sendefaehig.com

DIE GESELLSCHAFT
INSPIRIEREN

MIT LARS KAEMPF UND GISA GRODDE

In Bremen gibt es viele unentdeckte Talente
und Potenziale in der Film- und Medienbranche,
denen mehr Plattform und Unterstützung
geboten werden sollte.
Eine einfachere Möglichkeit, sich sowohl
mit Geld als auch Know-how fördern zu lassen
und gleichzeitig Zugang zu einem breiten
Netzwerk zu bekommen, gibt es nicht!

vomhoerensehen.de

KREATIVES
PRODUZIEREN

MIT MATTHIAS GREVING

Bremen ist ein Medienstandort im ständigen Wandel, ein Kreativlabor, das Potenziale, Themen und Projekte für den nationalen und internationalen Markt schaffen kann.

filmfestbremen.com / kinescopefilm.de

ZUKUNFT MITGESTALTEN

MIT NURIA FISCHER

Mitgestalten bedeutet für mich, bestehende Narrative zu hinterfragen, Vorurteile zu überwinden und verschiedene Perspektiven sichtbar zu machen. Nur so können Medien Teil einer Lösung sein, die zu einer gerechteren Zukunft beiträgt.

nuriafischer.de

MÄNNCHEN MACHEN

MIT MARTIN ERNSTING

Animation ist wie Handarbeit und Schauspielern. Dabei geht es um mehr als die eigentliche Figur: Hintergründe, Details und Requisiten gehören ebenfalls zur Geschichte.
Für uns ist es besonders wichtig, sich ständig weiterzubilden, da der technische Fortschritt nie stillsteht. Bei CLOSEUP Bremen nehmen wir die Herausforderung „Entwicklung neuer Medienformate“ sehr gerne an!

martin-ernsting.de

FIKTION & UNTERHALTUNG

MIT ANNETTE STRELOW

Viele innovative und unterhaltsame Ideen entstehen von Menschen aus unserem kleinen Bundesland. Lasst uns gemeinsam Bremer Ideen zu Projekten machen.

radiobremen.de

CROSSMEDIALE

FORMATE FINDEN

MIT MARCELLO BONVENTRE

Junge, kreative Medienschaffende arbeiten gemeinsam mit erfahrenen Branchenakteur:innen an neuen digitalen Produkten – CLOSEUP Bremen sorgt dafür, dass ganz Bremen zur Garage und zum Kreativlabor wird. Darüber freue ich mich sehr!

radiobremen.de

GESCHICHTEN ERZÄHLEN

MIT HEIDI BRUNS

Ich engagiere mich bei CLOSEUP Bremen, um meinen Horizont zu erweitern und die (Filmproduktions-)Welt mit anderen Augen zu sehen. Um junge Kreative und engagierte Medienschaffende kennenzulernen und mich mit ihnen auszutauschen. Und natürlich, um Talenten zu helfen, ihre Kreativität in erfolgreiche Formate umzusetzen und damit den Medienstandort Bremen zu stärken!

bremedia-produktion.de

PROJEKTEN

EMOTIONEN GEBEN

MIT CLAAS PREMKE

Bremen ist ein kreativer Medienstandort und hier leben viele Menschen, die sich mit Hilfe von CLOSEUP Bremen noch besser vernetzen können. Damit geht nordmedia auf die vielen kreativen Einzelakteur:innen zu und belebt den spannenden Bremer Medienmarkt.
Wir sind stolz, ein Teil dessen zu sein und gemeinsam mit Mitwirkenden Projekte erfolgreich umsetzen zu können.

deichblick.com

IMPRESSUM

Herausgeberin:: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen
Redaktion und Texte: Anika Fenske
Gestaltung: Jutta Eckel, Druck: WIRmachenDRUCK
Fotocredits: Madgalena Stengel,
Fotocredits Seite 3, 4, 18, 54 nordmedia/Marike Plöger
All rights reserved.
© November 2025 nordmedia

MENTOR:INNEN

Annette Strelow – Radio Bremen
Claas Premke – Deichblick
Christian Tipke – sendefähig
Heidi Bruns – Bremedia Produktion
Jörg Engster und Nina Bittcher – die InformationsGesellschaft
Lars Kaempf und Eiko Theermann – vomhörensehen
Marcello Bonventre – Digitale Garage, Radio Bremen
Martin Ernsting – Animationsstudio
Matthias Greving – Kinescope Film
Nuria Fischer – Diversity Strategien + Beratung
Peter Roloff – maxim film
Sandra Lachmann – PR Online + Offline
Simon Wenkelewsky – manymany motion

JURY

Eva Koball – bremen digitalmedia
Franziska Pohlmann – Bold&Salty Filmproduktion
Canan Venzky – Straßentauben Kollektiv
Ole Bast – Referent für Startups & Kultur- und Kreativwirtschaft
bei der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation
Felicia Reinstädt – Radio Bremen
Anika Fenske – nordmedia

Bremedia Produktion GmbH
bremen digitalmedia e. V.
Bremer Aufbau-Bank GmbH / STARTHAUS BREMEN
Bremische Landesmedienanstalt
Canan Venzky
Deichblick Gbr
Die InformationsGesellschaft mbH
Digitale Garage (Radio Bremen)
Edition Maxim Bremen Wolfgang Roloff e. K.
Filmbüro Bremen e. V.
Filmfest Bremen e. V., funk
Franziska Pohlmann
Magdalena Stengel
manymany motion GmbH
Martin Ernsting
Kinescope Film GmbH
Klub Dialog e. V.
Nuria Fischer
Radio Bremen
Rebekka Paul
Sandra Lachmann
sendefähig GmbH
Straßentauben Kollektiv
Kristina Vogt – Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation
vomhörensehen Eiko Theermann & Lars Kaempf GbR
ZeMKI

VIELEN DANK!

NORDMEDIA IN BREMEN

FÖRDERN – VERNETZEN – ENTWICKELN

Seit 2001 agiert die nordmedia als Impulsgeberin für die norddeutsche Medienbranche – mit kulturwirtschaftlicher Film- und Medienförderung, Netzwerkevents, Festivals und Stipendien wie CLOSEUP Bremen und Filmstart Bremen für neue Talente.

AUS DEM KOPF – AN DIE UMSETZUNG!

closeupbremen.de
@closeupbremen:

CLOSEUP Bremen ist ein Stipendium der nordmedia Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH in Kooperation mit der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation und Radio Bremen.

CLOSEUPBREMEN.DE

CLOSEUP

nordmedia

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

Freie Hansestadt Bremen

radiobremen